

Debet.

Gewinn- und Verlustkonto.

Kredit.

1916		M	S	1916		M	S
März 31.	An Inventarkonto,			März 31.	Per Fabrikationskonto . . .	6 300	48
	Abreibung	608	02		" Arbeitsverdienstkonto .	32 908	47
	" Landwirtschaftskonto . .	9 196	68		" Zinsenkonto	42 037	31
	" Wirtschaftskonto	11 227	23		" Fehlbetrag	20 238	15
	" Unkostenkonto	9 120	45				
	" Gehaltkonto	36 423	63				
	" Fuhrwerkkonto	4 327	78				
	" Arbeitsanstaltkonto . . .	9 228	58				
	" Beleuchtungskonto . . .	968	25				
	" Feuerungskonto	6 446	97				
	" Dienstbotenlohnkonto . .	3 023	70				
	" Invaliden- und Alters-						
	versicherungskonto	749	84				
	" Arbeitshausneubaukonto	10 163	28				
		M	101 484			M	101 484
			41				41

Bremen, den 31. März 1916.

Die Inspektion des Arbeitshauses.
(gez.) Hildebrand.

Beschluss der Bürgerschaft

vom 18. Oktober 1916.

1. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen
und des Habelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke 1916.

Die Bürgerschaft hebt ihren am 21. Juni 1916 (Verhdlg. S. 541) beschlossenen Vorbehalt betreffs der für die Unterhaltung des Wasserrohrnetzes neu beantragten 38 000 M auf, bewilligt diese Summe und tritt von ihrem Beschluss, den Senat zu ersuchen, die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke anzuweisen, die bereits bewilligten, aber noch nicht verbrauchten 42 000 M bis nach Eingang des Kommissionsberichtes nicht zur Verwendung zu bringen, zurück.

2. Jahresbericht der Stadtbremischen Armenpflege
über das Rechnungsjahr 1915.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen und genehmigt die Übertragbarkeit der überschrittenen Positionen auf das ganze Budget.

3. Vereinigung der Deputation für die Frankenanstalt mit der Deputation
für das Gesundheitswesen.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten beiden Gesetzentwürfe (Verhdlg. S. 809 und 810).

4. Wahl der Deputation für das Gesundheitswesen.

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Deputation die Herren Dr. Becker, F. Garbrecht, R. Löwe, W. Blanke, Fr. Meyer, D. Lampe, J. Depken.

5. Ankauf des Grundstücks Heißenbüttelsgang Nr. 1.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit der Sterbekasse „Die Liebe“ abgeschlossenen Vertrag vom 25. September 1916 und bewilligt den Kaufpreis und die Kosten auf das Budget der Außerordentlichen Verwendungen, Fonds Grunderwerbsvermögen.

6. Wahlen zur Kammer für Landwirtschaft.

Die Bürgerschaft erteilt dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 816) ihre Zustimmung.

7. Wahlen zum Kreistage und Kreisausschüsse, sowie zu den Ausschüssen und Ämtern der Gemeinden des bremischen Landgebiets.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 826).

8. Ergänzung des Stadtausschusses für Schankwirtschaften.

Die Bürgerschaft wählt Herrn Diedr. Lampe auf die Dauer von sechs Jahren wieder.

9. Wahl des Ausschusses für Schöffen- und Geschworenenwahlen.

Die Bürgerschaft wählt als Wahlmänner die Herren M. Boettcher, W. Cramer, Ferd. Garbrecht, Fr. Garves, Fr. Hagemann sen., H. Kaemena, Sebaldsbrück, Herm. Rhein und als Stellvertreter die Herren F. W. Neufirch und Nic. Körner.

10. Bahnhof Bremen-Neustadt.

Die Bürgerschaft ist ebenfalls damit einverstanden, daß die im Schlußprotokoll zu Artikel 21 des Vertrages vom 13. Februar 1913 zwischen Oldenburg und Bremen über die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweser (Gesetzbl. S. 109) vorgesehene Frist für den Baubeginn des Bahnhofs Bremen-Neustadt um ein Jahr verschoben werde.

11. Lagerung von Mauerfand am Industrie- und Handelshafen.

Die Bürgerschaft bewilligt 75 000 M für die Ablagerung des Mauerfandes am Nonnenberg als weiteren Teilbetrag des Fonds Industrie- und Handelshafen auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen.

Sie ersucht zu gleicher Zeit den Senat, die zuständige Behörde zu beauftragen, über die Anlage eines dauernden öffentlichen Sandlagerplatzes und Löschplatzes für Baumaterialien etwa am östlichen Ende des Industriefhafens oder sonst geeigneter Stelle zu berichten.

12. Jahresbericht des Städtischen Museums für Natur-, Völker- und Handelskunde für das Rechnungsjahr 1915.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

13. Kriegsteuerzulage.

Die Bürgerschaft wünscht, daß die Kinderzulage von 1 M auf 1,50 M und die Familienzulage von 3 M auf 4 M erhöht werde.

Sie ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob der in der Eingabe des Vereinsbremischer Kriminalbeamten ausgesprochene Wunsch einer einmaligen Steuerzulage in Höhe von 150 M zur Beschaffung von Kleidungsstücken und Schuhzeug als berechtigt anzuerkennen ist und wie weit demselben entsprochen werden kann.

Im übrigen nimmt die Bürgerschaft die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 836) dankend zur Kenntnis.

Die Bürgerschaft dankend entgegen. Sie berichtet darüber zu be- und des Verkehrs wünschenswert.

15. Bewässerung d. Ochtum i

Die Bürgerschaft über die Straßenbau, darüber zu beauftragen, Landstrasse belegen, zu nehmen.

Ferner ersucht die Bürgerschaft zu einem Zeitpunkt unbedenklich nächster Nähe belebt monatlang stehen zu

16. Jahresber

Die Bürgerschaft Anträge der Deputat betreffend die Deckung Ersparnissen bei and

M

1. W

Der Senat weisen die Herren Dr. Kirchhoff be

2. H

Der Sen

3. Lager

Der S

18. Oktober d. Berichterstattung

Der S d. J. die Poli beauftragt.

14. Straßenbahn.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 735) dankend entgegen. Sie ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob es im Interesse der Sicherheit der Fahrgäste und des Verkehrs wünschenswert sei, an den Hauptumsteigestellen Weichenwärter anzustellen.

15. Bewässerung der Staatsgrundstücke zwischen der alten und neuen Ochtum in der Gemarkung Strom mit Kanalwasser.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Vorlage an die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zurückzuverweisen und diese Deputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es nicht möglich ist, in den nordwestlich von der Stromer Landstraße belegenen Feldmarken Berieselungen mit städtischem Kanalwasser vorzunehmen.

Ferner ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Deputation für das Gesundheitswesen zu einem Berichte darüber zu veranlassen, ob es in gesundheitlicher Beziehung unbedenklich ist, auf den von bremischen Milchviehhaltern gepachteten, in nächster Nähe belebter Straßen liegenden Viehweiden das städtische Kanalwasser monatelang stehen zu lassen.

16. Jahresbericht der Erleuchtungs- und Wasserwerke für 1915.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen und stimmt dem Antrage der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke (Verhdlg. S. 775), betreffend die Deckung der dargelegten Überschreitungen des Budgets für 1915 aus Ersparnissen bei anderen Positionen ebenfalls zu.

Mitteilung des Senats

vom 20. Oktober 1916.

1. Wahl der Deputation für das Gesundheitswesen.

Der Senat hat zu seinen Kommissaren bei der Deputation für das Gesundheitswesen die Herren Bürgermeister Dr. Buff, Senator Dr. Lürman und Senator Dr. Kirchhoff bestellt.

2. Ankauf des Grundstückes Heisenbüttelsgang Nr. 1.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 18. Oktober d. J. zu.

3. Lagerung von Mauerstrand am Industrie- und Handelshafen.

Der Senat hat gemäß Absatz 2 des Beschlusses der Bürgerschaft vom 18. Oktober d. J. die Deputation für die Unterweserforrektion mit entsprechender Berichterstattung beauftragt.

4. Straßenbahn.

Der Senat hat zu Satz 2 des Beschlusses der Bürgerschaft vom 18. Oktober d. J. die Polizeidirektion mit der von der Bürgerschaft gewünschten Berichterstattung beauftragt.